

Saaisisches  
**S**a g a z i n,

Achtzehntes Stück, vom 30<sup>ten</sup> Sept., 1776.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

Fortsetzung der Belagerungs-Geschichte von Honerswerda.

(S. vorsteh. Stück, p. 257 — 262.)

Die Armee, die Hr. Jarislaus v. Sternberg, vorher wider die Böhmen gebraucht hatte, belieft sich auf 4000 Mann an Reifigen und Fußknechten; und mit dieser rückte er auch nunmehr vor das Schloß zu Honerswerda. Es waren dabey viele von der ihm zugethanen Ritterschaft, und noch mehrere aus allen Sechs Städten. Unter jenen findet man vor andern Casparn v. Mostitz, den görlitzischen Hauptmann, genannt. Die Mannschaft der Stadt Görlitz führete damals Barthol. Hirschberg, als Obrister, an, und Johann Vereith, begleitete ihn dahin. Aus den alten Berechnungen, die über die Ausgaben dieses Feldzuges geführt worden, ersiehet man, daß sie theils aus der Bürgerschaft, theils an Söldnern über 100 Mann dahin geführt. Sie hatten auch ihre Mittelbüchse bey sich, die damals der Büchsenmeister Mstr. Hans von Breslau unter seiner Aufsicht hatte. Daß die Zittauer mit dabey gewesen, beweisen ihre alte Jahrgeschichte; und da sie die Unkosten, die allein auf diese erste Heerfahrt aufgegangen, auf 500 Schock rechnen, so muß die Zahl der übrigen ebenfalls nicht geringe dabey gewesen seyn. Die Laubaner und Löbauer waren damals in so schlechten äußerlichen Umständen, daß sie selbst für sich nicht viel thun konnten; es haben sie aber die Görlitzer unterstützt, und für jede von ihnen 12 Trabanten gehalten. Ferner stieß Hr. Botho v. Zieburg, Herr zu Sonnwalde und Berweser in Niederlausitz, zu ihnen, und brachte von Mann

M m

und